

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

---

Kandidatennummer

Prüfungsdauer

80 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

14

Beilage(n)

Keine

Maximale Punktzahl

80 Punkte

Erzielte Punkte

Note

**Hinweise**

- Schreiben Sie die Kandidatennummer auf sämtliche Blätter (Prüfung und allfällige Zusatzblätter).
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosse Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

**Die Expert/innen****Datum****Unterschriften**

Experte 1

Experte 2

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 1: Invalidität (3 Punkte)**

**Aufgabe**

Nennen Sie die drei Voraussetzungen für das Bestehen einer Invalidität.

**Lösungsvorschlag**

Gesundheitsschaden (1)

Erwerbsunfähigkeit (1)

Kausalzusammenhang zwischen Gesundheitsschaden und Erwerbsunfähigkeit (1)

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

---

Kandidatennummer

**Aufgabe 2: Rentenart (3 Punkte)****Aufgabe**

Kreuzen Sie bei den nachstehenden Aussagen zum Anspruch einer ausserordentlichen Rente an, ob diese zutreffen (richtig) oder nicht (falsch).

**Antwortmöglichkeiten inkl. Lösungsvorschlag**

richtig

falsch

☐☒

Alle versicherten Personen, die keinen Anspruch auf eine ordentliche Rente begründen, haben Anspruch auf eine ausserordentliche Rente.

☒☐

Wohnsitz und Aufenthalt in der Schweiz.

☐☒

Alle geburtsinvalide ausländische Staatsangehörige mit Wohnsitz und Aufenthalt in der Schweiz und mit Eintritt der rentenbegründenden Invalidität unmittelbar nach Vollendung des 18. Altersjahrs begründen immer den Anspruch auf eine ausserordentliche Rente.

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

**Aufgabe 3: Früherfassung (4 Punkte)****Ausgangslage**

Durch eine frühzeitige Erfassung von arbeitsunfähigen Versicherten soll bei diesen Personen der Eintritt der Invalidität verhindert werden.

**Aufgabe**

Kreuzen Sie bei den nachstehenden Personen / Institutionen an, ob diese bei der IV zur Meldung zur Früherfassung berechtigt sind (richtig) oder nicht (falsch).

**Antwortmöglichkeiten inkl. Lösungsvorschlag**

richtig

falsch

☐☒

Im gleichen Haushalt lebende Freundin

☐☒

Klassenlehrer des Versicherten in der Berufsschule

☒☐

Der behandelnde Psychiater

☒☐

Zuständige Personen der Sozialhilfe

☒☐

Krankenversicherer

☐☒

Enger Freund der versicherten Person

☒☐

Arbeitgeber

☐☒

Pfarrer, in dessen Kirche der Versicherte ein und aus geht und welcher nebenbei Sozialberatungen anbietet.

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 4: Koordination IV/UV (10 Punkte)****Ausgangslage**

Michael Meier, 38-jährig, gelernter Maurer, stürzt bei der Arbeit auf einer Baustelle von einem Gerüst und zieht sich dabei schwere Verletzungen zu. Der Unfall wird umgehend bei der Unfallversicherung angemeldet. Später geht auch bei der IV ein Antrag um Leistungen ein. Da er auch bei einer angepassten Tätigkeit nicht mehr eine volle Leistung erbringen kann, erhält er nebst anderen Leistungen auch eine Teilrente.

**Aufgabe**

Kreuzen Sie bei den nachstehenden Leistungen an, ob diese durch die IV oder durch die Unfallversicherung (UV) übernommen werden.

**Antwortmöglichkeiten inkl. Lösungsvorschlag**

IV	UV	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Medizinische Behandlungen der Unfallfolgen inklusive Rehabilitationsaufenthalt und anschliessender Physiotherapie
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Rollstuhl während der Rehabilitationszeit
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Beinschienen, welche er zur Fortbewegung benötigt werden sowie Schuhanpassungen.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Umschulung auf eine sitzende Tätigkeit
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Taggeld während der medizinischen Rehabilitation
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Taggeld während der Umschulung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Behinderungsbedingte Anpassungen im Badezimmer zu Hause
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Rente
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Hilflosenentschädigung leichten Grads
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Integritätsentschädigung

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 5: Medizinische Massnahmen (5 Punkte)****Ausgangslage**

Die Eltern beantragen für ihr Kind medizinische Massnahmen für die Behandlung des angeborenen Plattfusses (Geburtsgebrechen GG 193). Der Kinderarzt zieht einen Fussspezialisten zu Rate. Dieser verordnet spezielle Schuheinlagen und rät dem Kinderarzt und den Eltern, das Kind bei einer anerkannten Physiotherapiestelle für ein spezielles Lauftraining anzumelden.

**Frage 5.1 (2 Punkte)**

Können die Kosten für die Physiotherapie sowie die Schuheinlagen (als Behandlungsgeräte) von der IV übernommen werden? Begründen Sie Ihre Antwort.

**Lösungsvorschlag**

Nein (1)

Der notwendige Schweregrad für die Kostenübernahme seitens der IV ist nicht erfüllt. Für eine Leistungspflicht der IV müsste mindestens ein Gipsverband oder eine Operation notwendig sein (1).

**Frage 5.2 (3 Punkte)**

Erklären Sie den Begriff Geburtsgebrechen. Wie nennt sich die Liste, in welcher die einzelnen Arten der Geburtsgebrechen aufgeführt sind, und wo findet sich diese?

**Lösungsvorschlag**

Als Geburtsgebrechen gelten Gebrechen, die bei vollendeter Geburt bestehen (1). Die Liste nennt sich Verordnung über Geburtsgebrechen oder GgV (1) und sie befindet sich im Anhang des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (1).

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 6: Berufliche Massnahmen/Taggeld (17 Punkte)****Ausgangslage**

Hans Maier, wohnhaft in Wil SG, 28 Jahre alt, verheiratet, ohne Kinder und Inhaber eines Fähigkeitsausweises als Maler, zog sich im Januar 2017 bei einem Motorradunfall eine schwere Schulterverletzung zu. Seit Lehrende war er als Maler erwerbstätig und erzielte zuletzt ein Monatseinkommen von CHF 5'600.-- (x13). Die Abklärungen der IV ergeben, dass Hans Maier die Tätigkeit als Maler aufgrund einer bleibenden Behinderung an der Schulter nicht mehr ausüben kann. Am 1.8.2017 beginnt Hans Maier deshalb bei einem Unternehmen in St. Gallen eine KV-Lehre.

**Frage 6.1 (4 Punkte)**

Kann die IV Hans Maier berufliche Eingliederungsmassnahmen zusprechen? Falls ja, welche? Die Antworten sind zu begründen.

**Lösungsvorschlag**

Ja (1), Hans Maier begründet als Maler für berufliche Eingliederungsmassnahmen eine Invalidität. (1) Diese ist nach Ende der Malerausbildung (1) eingetreten. Aus diesem Grund wird die berufliche Eingliederungsmassnahme von der IV als Umschulungsmassnahme (1) übernommen.

**Frage 6.2 (7 Punkte)**

Welche Leistungen übernimmt die IV im obigen Fallbeispiel im Rahmen der beruflichen Massnahme? Alle von der IV zu übernehmenden Leistungen sind einzeln aufzuführen und detailliert zu beschreiben.

**Lösungsvorschlag**

Sämtliche (1) Ausbildungskosten (1)

Grosses (1) Taggeld (1)

Reisekosten (1) mit dem öffentlichen Transportmittel von Wil nach St. Gallen (1)

Zehrgeld für auswärtige Mittagsverpflegung (1)

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

---

Kandidatennummer

--

**Erweiterter Sachverhalt**

Da es sich um eine Zweitlehre handelt, richtet der Lehrbetrieb Hans Maier einen übertariflichen Lehrlingslohn aus. Im 1. Lehrjahr erhält Hans Maier einen Lehrlingslohn von monatlich CHF 1'800.-- (x12).

**Frage 6.3 (6 Punkte)**

Berechnen Sie den Taggeldanspruch, und zeigen Sie den Lösungsweg unter Angabe des massgebenden Tagesverdiensts, der Grundentschädigung und des Tageseinkommens im 1. Lehrjahr auf.

**Lösungsvorschlag**

CHF 5'600.-- x 13 = CHF 72'800.-- (=massgebender Jahresverdienst) (1)

CHF 72'800.-- : 365 = 199.45 aufgerundet CHF 200.-- (=massgebender Tagesverdienst) (1)

CHF 200.-- x 80 % = CHF 160.-- (Grundentschädigung) (1)

CHF 1'800.-- : 30 = CHF 60.-- (= Tageseinkommen 1. KV-Lehrjahr) (1)

CHF 160.-- (Grundentschädigung) + CHF 60.-- (Tageseinkommen) = CHF 220.-- (1)

CHF 200.-- (massgebender Jahresverdienst) = Kürzungsgrenze

Die IV richtet somit ein gekürztes Taggeld von CHF 140.-- (1) aus.



**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 7: Berufliche Massnahmen – Taggeld (8 Punkte)****Ausgangslage**

Sandra Puma, geb. 23.10.1999, wohnhaft in St. Gallen, begann am 10.8.2015 die Lehre als Bäckerin-Konditorin. Die Lehre hätte drei Jahre bis am 9.8.2018 gedauert. Seit Oktober 2015 leidet sie an chronischem Schnupfen und Asthma-Anfällen, weshalb sie die Lehre Ende Februar 2016 abbrechen musste. Am 8.8.2016 beginnt sie eine neue Lehre als Bekleidungsgestalterin (Schneiderin). Diese Lehre dauert ebenfalls drei Jahre, bis 7.8.2019. Folgende Lehrlingslöhne wurden in den Lehrverträgen vereinbart:

<u>Lohn</u>	<u>Bäckerin-Konditorin</u>	<u>Bekleidungsgestalterin</u>
1. Lehrjahr	CHF 800.--	CHF 440.--
2. Lehrjahr	CHF 900.--	CHF 550.--
3. Lehrjahr	CHF 1'100.--	CHF 880.--
	Jeweils x 13	jeweils x 12

Die Lehre als Bäckerin absolvierte sie an ihrem Wohnort. Den Arbeitsweg konnte sie zu Fuss zurücklegen. Die neue Lehre absolviert sie in Zürich, das Abo kostet mtl. CHF 112.--. Zudem kann sie das Mittagessen nicht mehr wie vorher zu Hause einnehmen. Die Berufsschule für Bekleidungsgestalterin wie auch für Bäckerin befindet sich in Zürich. Wie schon bei der abgebrochenen Lehre geht sie einen Tag pro Woche in die Berufsschule. Sandra Puma hat Anspruch auf ein IV-Taggeld. Sie sind als Sachbearbeiterin bei der IV für die Ausfertigung der Kostengutsprache für die neue Lehre zuständig.

**Fragen**

- 7.1 Nennen Sie alle möglichen Kosten, die seitens der IV übernommen werden können (es sind keine Berechnungen verlangt). Geben Sie auch die Dauer an. (3 Punkte)
- 7.2 Auf welches Taggeld hat Sandra Puma Anspruch? (1 Punkt)
- 7.3 Von wann bis wann hat sie Anspruch auf ein IV-Taggeld? (1 Punkt)
- 7.4 Ändert sich allenfalls der Taggeldanspruch während der Lehre? Falls ja – inwiefern und ab wann? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Punkte)

**Lösungsvorschlag**

- 7.1 Sandra Puma hat Anspruch auf die Kostenübernahme der Mehrkosten. Dies sind:  
Die Reisekosten von mtl. 112.-- während der ganzen Lehre (1)  
4 x pro Woche ein Zehrgeld in den ersten beiden Lehrjahren (1)  
5 x pro Woche ein Zehrgeld im 3. Lehrjahr (1)
- 7.2 Es besteht Anspruch auf das kleine Taggeld, gekürzt um 1/30 des Lehrlingslohnes (1)
- 7.3 Vom 1.11.2017 (18. Altersjahr) – 7.8.2019 (1)
- 7.4 Ab 10.8.2018 (1) ändert sich der Taggeldanspruch indem ab dann Anspruch auf den Höchstansatz (1) des kleinen Taggeldes besteht, dies weil sie ihre erste Lehre als Bäckerin am 9. 8.2018 beendet hätte (1).

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 8: Invalidenrente (20 Punkte)****Ausgangslage**

Karin Kollmann, geb. 14.4.1953, geschieden und Mutter von drei erwachsenen Kindern, arbeitete seit Jahren vollzeitlich (40 Std./Woche) als Kassiererin in einer Migros-Filiale bei einem Jahreslohn von CHF 62'400.--. Am 13.10.2014 erleidet sie einen schweren Herzinfarkt und reicht am 15.6.2015 ein Gesuch für eine Invalidenrente ein. Sie erholt sich nur sehr langsam. Nach einem Jahr ist sie immer noch voll arbeitsunfähig.

**Frage 8.1 (6 Punkte)**

Nach welcher Bemessungsmethode wird die IV den Invaliditätsgrad bemessen? Ab wann kann die Rente ausbezahlt werden? Begründen Sie Ihre Antwort. Nennen Sie die massgebenden Artikel im IVG.

**Lösungsvorschlag**

Allgemeine Methode, Einkommensvergleich (1)

Die Rente kann ab 1.12.2015 ausbezahlt werden. (1)

Das Gesuch ging verspätet ein, weshalb die Rente nicht sogleich nach einem Jahr ausbezahlt werden kann (1)

IVG Art. 28 (1), IVG Art. 28a Abs. 1 (1), IVG Art. 29 Abs. 1 (1)

**Erweiterter Sachverhalt**

Am 15.2.2016 teilt Karin Kollmann der IV mit, dass es ihr etwas besser gehe, sie für ein paar Stunden beim bisherigen Arbeitgeber während drei Tagen einen Arbeitsversuch gemacht habe und sie ab 1.3.2016 beim gleichen Arbeitgeber fünfmal die Woche während drei Stunden die Mittagsablösung an der Kasse machen werde, dies bei einem Monatslohn von CHF 1'800.-- x 13. Seitens RAD wird bestätigt, dass immer noch gesundheitliche Einschränkungen bestehen und sie mit diesen drei Stunden pro Tag bestmöglich eingegliedert ist. Gemäss Arbeitgeber wäre der Lohn bei Vollzeitanstellung gleich hoch wie im Jahr 2014. Nach Durchführung des Vorbescheidverfahrens erlässt die IV am 18.5.2016 eine neue Verfügung.

**Frage 8.2 (5 Punkte)**

Wie hoch ist der neue IV-Grad? Zeigen Sie den Berechnungsweg auf. Auf welche Rente hat Karin Kollmann neu Anspruch? Auf welchen Zeitpunkt wird die Rente angepasst?

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

---

Kandidatennummer

--

**Lösungsvorschlag**

Valideneinkommen:	CHF 62'400.-- (1)
Invalideneinkommen:	CHF 23'400.-- (1)
Erwerbseinbusse:	CHF 39'000.--
IV-Grad: $39'000 \times 100 : 62'400 =$	62.5 %, gerundet 63 % (1)
Ab 1.7.2016 (1) hat Karin Kollmann noch Anspruch auf eine Dreiviertelsrente (1)	

**Erweiterter Sachverhalt**

Angenommen, Karin Kollmann hätte die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit der IV nicht gemeldet und die IV hätte erst im Laufe der am 2.8.2016 von Amtes wegen eingeleiteten Rentenrevision die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit festgestellt und deshalb erst am 15.10.2016 die Verfügung erlassen können.

**Frage 8.3 (6 Punkte)**

Wie hätte die IV entschieden

- a) in Bezug auf den Zeitpunkt der Herabsetzung?
  - b) in Bezug auf den allenfalls zu viel ausbezahlten Rentenbetrag?
- Begründen Sie Ihre Antwort. Nennen Sie die massgebende(n) Rechtsgrundlage(n).

**Lösungsvorschlag**

Herabsetzung der Rente rückwirkend ab 1.3.2016 (oder 1.6.2016) (1)  
Die zu viel ausgerichtete Viertelsrente ab März (1) müsste zurückgefordert werden (1)  
Dies, weil Karin Kollmann der Meldepflicht nicht nachgekommen ist (1)  
Art. 31 ATSG (1/2), Art. 88bis Abs. 2b IVV (1/2), Art. 25 ATSG (1/2), Art. 2 bis 5 ATSV (1/2)

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

---

Kandidatennummer

--

**Erweiterter Sachverhalt**

Am 14.4.2017 wird Karin Kollmann 64 Jahre alt.

**Frage 8.4 (3 Punkte)**

Hat die Erreichung des Pensionsalters Auswirkung auf die Invalidenrente? Falls ja – inwiefern? Nennen Sie den massgebenden Artikel im IVG.

**Lösungsvorschlag**

Ja (1)

Der IV-Rentenanspruch erlischt mit dem Anspruch auf eine Altersrente der AHV ab 01.05.2017 (1)

Art. 30 IVG (1)

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 9: Hilflosenentschädigung/Assistenzbeitrag (10 Punkte)****Ausgangslage**

Hilda Keller benötigt seit mehreren Jahren lebenspraktische Begleitung. Zudem ist sie bei den alltäglichen Lebensverrichtungen in den Bereichen „An-/Auskleiden“, „Essen“ und „Körperpflege“ auf regelmäßige Dritthilfe angewiesen.

**Frage 9.1 (3 Punkte)**

Hat Hilda Keller Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung? Falls ja – welcher Grad? Nennen Sie den massgebenden Artikel in der Verordnung der Invalidenversicherung IVV.

**Lösungsvorschlag**

Ja (1), HE mittleren Grades (1)

Art. 37 Abs. 2c IVV (1)

**Erweiterter Sachverhalt**

Angenommen, Hilda Keller stellt auch ein Gesuch für einen Assistenzbeitrag.

**Frage 9.2 (3 Punkte)**

Nennen Sie die Anspruchsvoraussetzungen für die Ausrichtung eines Assistenzbeitrags.

**Lösungsvorschlag**

Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der IV nach Art. 42 Abs. 1 – 4 IVG (1)

Zu Hause leben (1)

Volljährigkeit (1)

**Prüfungsteil 2: Invalidenversicherung (IV)**

---

Kandidatennummer

--

**Frage 9.3 (2 Punkte)**

Nennen Sie mindestens 4 Hilfeleistungen im Alltag, die die IV bei der Ermittlung des Assistenzbedarfs bzw. des Hilfebedarfs anrechnen kann.

**Lösungsvorschlag**

Alltägliche Lebensverrichtungen

Haushaltführung

Gesellschaftliche Teilhabe und Freizeitgestaltung

Erziehung und Kinderbetreuung

Ausübung einer gemeinnützigen oder ehrenamtlichen Tätigkeit

Berufliche Aus- und Weiterbildung

Ausübung einer Erwerbstätigkeit auf dem regulären Arbeitsmarkt

Überwachung während des Tages

Nachtdienst

**Frage 9.4 (2 Punkte)**

Unter welchen Voraussetzungen kann die IV den Assistenzbeitrag kürzen oder verweigern?

**Lösungsvorschlag**

Der Assistenzbeitrag kann gekürzt oder verweigert werden, wenn die versicherte Person ihren gesetzlichen Verpflichtungen gegenüber den Assistenzpersonen oder gegenüber der Versicherung nicht nachkommt (1).

Die Versicherung muss die versicherte Person vorher schriftlich mahnen und auf die Rechtsfolgen hinweisen (1).